W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten – Teil 9 – Neubrandenburg

Im Jubiläumsjahr der deutschen Einheit stellt WIRTSCHAFT+MARKT 30 Zukunftsorte aus den neuen Ländern vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen regionalen Wirtschaftszentren, die für Aufschwung und Zuversicht sorgen. Sie alle eint, dass sie für wirtschaftliche Impulse in weiten Regionen sorgen, dass in diesen Orten zukunftsfähige Branchen zu Hause sind und dass es eine enge Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung gibt.

Bei Webasto in Neubrandenburg werden Standheizungen produziert.
Copy: Webasto SE

Neubrandenburg ist die Kreisstadt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Als drittgrößte Stadt in Mecklenburg-Vorpommern hatte sie in jüngster

Vergangenheit die zweitgrößte Wirtschaftskraft pro Einwohner aller Städte in den neuen Bundesländern. Bedeutende Wirtschaftszweige sind der Anlagen- und Maschinenbau, Hochtechnologie, Logistik, Gesundheitswirtschaft, IT und Dienstleistungen. In und rund um Neubrandenburg wird stark investiert. So wurden im Landkreis 13 Infrastrukturmaßnahmen mit Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 13,9 Millionen Euro realisiert, die vom Wirtschaftsministerium in Höhe von 12,2 Millionen Euro unterstützt wurden.

In Neubrandenburg haben etliche überregional beziehungsweise global tätige Unternehmen bedeutende Außenstellen die Deutsche Post beschäftigt in ihrem Logistikzentrum am Standort Weitin mehr als 3000 Mitarbeiter und ist größter Arbeitgeber der Region. Das Unternehmen Webasto, Weltmarktführer für Standheizungen), produziert in Neubrandenburg ebenso wie die Firma Weber Maschinenbau, Weltmarktführerin bei der Herstellung von Fleischverarbeitungsmaschinen. Wichtige Arbeitgeber sind zudem die Maschinenbaufirma SMW, Weka-Holzbau, das auf Klima-, Wasserpump- und Heizanlagen spezialisierte Unternehmen Spheros und die Neubrandenburger Außenstelle der Pasewalker Bäckerei „Unser Heimatbäcker GmbH”.

Die Hochschule Neubrandenburg ist eine von drei staatlichen Fachhochschulen in Mecklenburg-Vorpommern, mit mehr als 2.000 Studierenden in 14 Studiengängen. Ungefähr ein Drittel der Studenten ist im Fach Soziale Arbeit eingeschrieben. Weitere bedeutende Fächer sind Agrarwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Pädagogik, Geomatik sowie Landschafts- und Umweltwissenschaften.

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 1 – Berlin-Adlershof

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 2 – Grünheide in Brandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 3 – Greifswald

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 4 – Annaberg-Buchholz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 5 – Barleben

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 6 – Eisenach

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 7 – Berlin-Marzahn

W+M-Serie: Zukunftsorte im Orte, Teil 8 – Eberswalde